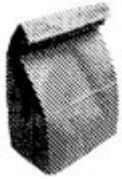


## SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

### **BROWN BAG - LUNCH : «Multifunktionale Gipsplatten»**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SBC.2



KONKRET, Fachgespräch mit Brownbag-Lunch

**KNAUF AG** «Multifunktionale Gipsplatten» Trockenbau mit System

**Donnerstag 16. Mai 2013** von 12:15-13.30 Uhr

Kostenlos - **Anmeldung bitte bis 14. Mai** an [thema@baumuster.ch](mailto:thema@baumuster.ch)

In der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich sind verschiedenste Wandaufbauten als grosse Muster «Be-Greifbar», so auch die Brandschleusen beim Eingang in unsere Sammlung. KNAUF wird anhand von Fallbeispielen auf die Planung und die technischen Möglichkeiten bei der Verarbeitung mit Gipsplatten eingehen.



Gips, ein über 200 Millionen Jahre altes Gestein, ist so einfach zu handhaben, dass bereits vor Jahrtausenden damit gebaut wurde. Im alten Jericho waren schon vor 11'000 Jahren Wände und Fussböden aus Gips. In meisterhaften barocken Stuckarbeiten erlangte dieser Baustoff im 16. Jahrhundert eine neue Blüte.

Je nach Reinheit und Feinheit unterschied man Baugips, Estrichgips und Stuckgips. Gips entsteht auch bei Abwasserreinigungsverfahren oder als Endprodukt der Rauchgasentschwefelung («REA-Gips») von Kohlekraftwerksabgasen und Kehrlichtverbrennungsanlagen. Bei der Herstellung von Fluorwasserstoffsäure aus Fluorit und konzentrierter Schwefelsäure fällt sogenannter «Fluoroanhydrit» an, der in der Zementindustrie und Bauindustrie als Anhydrit-Estrich Verwendung findet.



Bilder: Baumschlagler Eberle Architekten, Treppenhäuser - Wohnen am Lohbach II Innsbruck A

Heute ist Gips ein fester Bestandteil im Bau. Auch in der Schweiz wird die Trockenbauweise dank den Vorteilen beim Einsatz von Gipskartonplatten vermehrt angewendet. Wasserhaltige Baustoffe wie Beton, Mörtel oder Putz werden damit im Innern substituiert. Trockenbau ist im Allgemeinen schneller und in der Verarbeitung einfacher als ein entsprechendes Mauerwerk. Bauphysikalische Anforderungen bezüglich Wärme-, Kälte-, Schall-, Brand-, Feuchte-, Strahlenschutz oder Schlagsicherheit können durch jeweilige Massnahmen auch in Trockenbauweise erfüllt werden.

Die Knauf Gips KG mit Hauptsitz im unterfränkische Iphofen, Deutschland und vertreten durch Manfred Grundke und Alexander Knauf betreibt weltweit mehr als 150 Werke mit rund 24.000 Mitarbeitern . Das Stammwerk wurde 1932 in Perl am Ufer der Mosel gebaut. Die deutsch-französische Grenze verläuft heute mitten durch das Werk. Der Rohstein stammte ursprünglich aus dem Steinbruch am anderen Ufer, in Schengen, Luxemburg. 1938 wurde am Standort Stadtoldendorf der erste Gipssteinbruch in Betrieb genommen und ab 1972 produzierte das Werk Knauf-Platten.



---

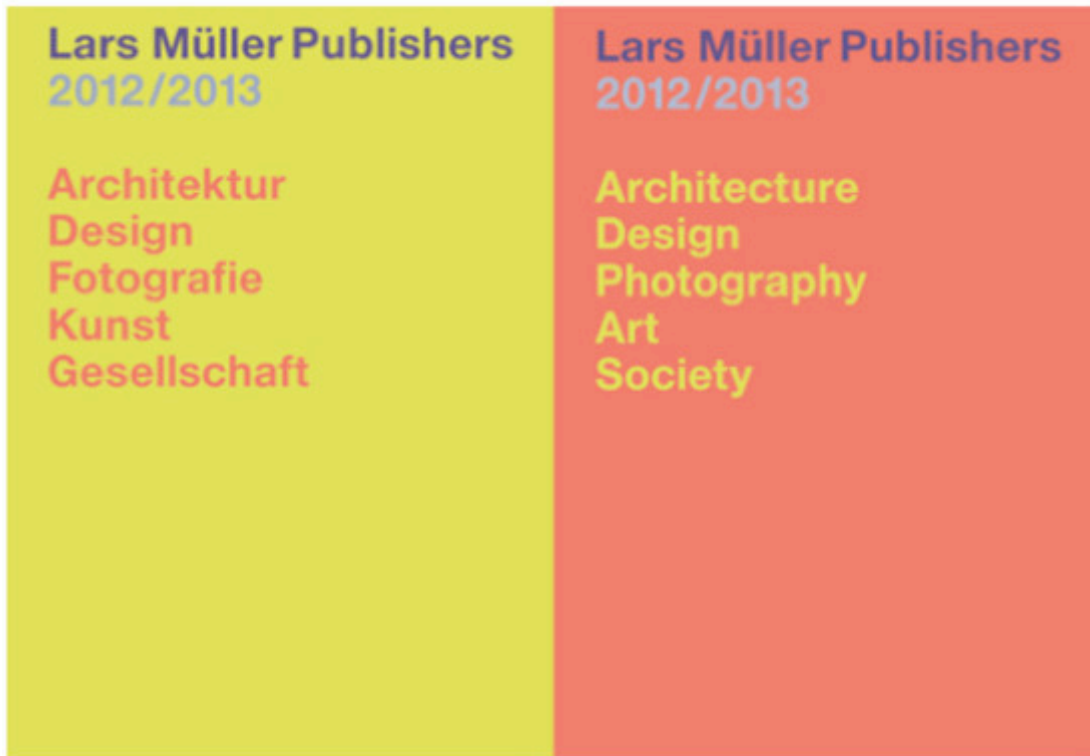
## NEUER BUCHPARTNER

**Lars Müller Publishers** ist ein international tätiger Projektverlag und wurde 1983 aus bibliophiler Leidenschaft vom Gestalter Lars Müller in Baden/Schweiz gegründet. Der Verlag hat sich weltweit in Fachkreisen einen Namen gemacht mit sorgfältig editierten und gestalteten Publikationen zu den Themen Architektur, Design, Fotografie, Kunst und Gesellschaft.

In enger Zusammenarbeit mit den Autorinnen und Autoren entwickelt Lars Müller Publikationen von hoher Eigenständigkeit und in bester Herstellungsqualität. Der Verlag stellt sein Programm als «Schule des Sehens» vor, als präzise Auswahl aus der Flut visueller Ereignisse und versammelt Autoren, Gestalter und Künstler, die ihrerseits für Qualität und Auseinandersetzung einstehen und das internationale Interesse an diesem kleinen Schweizer Verlagshaus erklären.

Die SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich freut sich, diese Kooperation mit dem Verlag Lars Müller Publishers einzugehen und in Ergänzung unserer Sammlung das qualitätvolle BUCH «Be-Greifbar» zu machen.

# Catalog 2012/2013



## So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 8, 9 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur einige Gehminuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#) entfernt.



## Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr

Donnerstags bis 20 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.